



2. SOLsberg
Festival 2007
22. - 24. Juni



Kulturticket
Postfach
4009 Basel

Das Musikfest mit Sol Gabetta

*zur Sommersonnenwende
in der barocken
Klosterkirche Olsberg*

mit
Sol Gabetta, Violoncello
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Henri Sigfridsson, Klavier
Giovanni Sollima, Komponist
Kammerorchester Basel



2. SOLsberg
Festival 2007
22. - 24. Juni



PROGRAMM

Konzert 1 «Erzherzog à Solsberg»

Freitag 22. Juni 2007, 20 Uhr
Klosterkirche Olsberg

TRIO Kopatchinskaja / Gabetta / Sigfridsson

*Patricia Kopatchinskaja, Violine
Sol Gabetta, Violoncello
Henri Sigfridsson, Klavier*

Dietrich Buxtehude (1637–1707): Trio Sonata, arrangiert für Violine, Violoncello und Klavier (zum 300. Todestag), Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 97 (Erzherzog-Trio)

Dimitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 2 e-moll op. 67

Konzert 2 «Il prete rosso a Solsberg»

Samstag 23. Juni 2007, 20 Uhr
Klosterkirche Olsberg

*Sol Gabetta, Barockcello
Kammerorchester Basel (Julia Schröder, Violine
und Konzertmeisterin)*

Corelli: Concerto grosso F-Dur op. 6
Vivaldi: Concerto RV 413 G-Dur Nr. 12
Corelli: Concerto grosso B-Dur op. 6

Corelli: Concerto grosso D-Dur op. 6
Vivaldi: Concerto RV 424 h-moll Nr. 9
Vivaldi: aus 4 Jahreszeiten, «Inverno»

Konzert 3 «Le Romancier à Solsberg»

Sonntag 24. Juni 2007, 18 Uhr
Klosterkirche Olsberg

*Sol Gabetta, Violoncello
Henri Sigfridsson, Klavier*

Robert Schumann: Fantasiestücke für Violoncello und Klavier op. 73, Frédéric Chopin: Nocturne Es-Dur op. 9 Nr. 2 für Klavier, Frédéric Chopin: Grande Valse Brillante Es-Dur op. 18 für Klavier, Giovanni Sollima (*1962): Werk für Cello und Klavier (Auftragswerk Solsberg-Festival 2007)

César Franck: Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur

Extrakonzert «Schubert – Nocturne»

Samstag 23. Juni 2007, 22.15 – 23 Uhr
Klosterkirche Olsberg

Henri Sigfridsson, Klavier und Bariton

Der finnische Musiker Henri Sigfridsson singt Ausschnitte aus der «Winterreise», der «schönen Müllerin» und begleitet sich am Klavier.

Kinderkonzert «Auf nach Venedig» für Kinder und Jugendliche

Freitag 22. Juni 2007, 14 Uhr
Klosterkirche Olsberg

*Kinder und Sol Gabetta reisen unter der Leitung
von Antonio Vivaldi nach Venedig.
Konzept, Realisation und Moderation: Barbara
Balba Weber.*

DAS SOLSBERG FESTIVAL

Die Cellistin Sol Gabetta hat sich im fast 800-jährigen Kloster Olsberg einen Traum erfüllt: Sie gründete dort im Juni 2006 das Festival Solsberg – ein Konzert-Wochenende gestaltet von aufstrebenden Künstlerinnen und Künstlern der klassischen Musikszene. Das Festival wurde von Publikum und Presse begeistert aufgenommen. Nun folgt im Juni 2007 die zweite Ausgabe. Neben Werken von Vivaldi und Corelli begleitet vom Kammerorchester Basel, stehen im neuen Solsberg-Programm Beethoven, Cho-

pin, eine Uraufführung, ein Nachtkonzert und eine musikalische Reise nach Venedig speziell für junge Leute. In der barocken Klosterkirche Olsberg wird das junge klassische Musikfest zum unvergesslichen Erlebnis.

www.solsberg.ch

DIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Sol Gabetta, Violoncello

Die Cellistin Sol Gabetta wurde 1981 in Cordoba, Argentinien, als Tochter französisch-russischer Eltern geboren. Bereits als Zehnjährige gewann sie ihren ersten Wettbewerb in Argentinien und erhielt seitdem viele Auszeichnungen, u. a. beim Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau, den Natalia-Gutman-Preis und beim ARD-Wettbewerb in München. 2004 erregte sie internationales Aufsehen, als sie bei den Luzerner Festspielen als Gewinnerin des «Crédit Suisse Young Artist Award» ihr Debüt mit den Wiener Philharmonikern unter Valery Gergiev gab.

Sol Gabetta hat soeben ihr Studium bei David Geringas an der Hanns Eisler Musikhochschule in Berlin mit dem Konzertexamen beendet. Von 1992 bis 1994 war sie Stipendiatin an der «Escuela Superior de Musi-

ca Reina Sofia» in Madrid und wechselte anschließend in die Schweiz zu Ivan Monighetti an die Musikakademie Basel, wo sie seit 2005 selbst unterrichtet. Sie gastierte beim Orchestre National de Radio France, der Kremerata Baltica, dem Orchester der Komischen Oper Berlin, der Tschechischen Philharmonie, der Wiener Kammerphilharmonie, dem Kammerorchester Basel unter Christopher Hogwood, dem Sinfonieorchester St. Petersburg, dem Münchner Kammerorchester unter der Leitung von Christoph Poppen, den Sinfonieorchestern von Basel und Bilbao unter Gilbert Varga sowie dem Philharmonischen Orchester in Buenos Aires. Dank eines grosszügigen privaten Stipendiums von Hans K. Rahn spielt Sol eines der raren Violoncelli von G.B. Guadagnini (1759).



Sol Gabetta war zu Gast bei renommierten Sommerfestivals wie dem Kissinger Sommer, der Schubertiade, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Musiktagen in Hitzacker sowie bei den französischen Festivals in Salon en Provence und im Perigord. Ihre wichtigsten Kammermusikpartner sind Henri Sigfridsson, Baiba und Lauma Skride sowie Patricia Kopatchinskaja. 2006 erschien Sol Gabettas erste CD bei Sony/BMG und landete in den Top Ten der Klassik-Charts. Sie enthält Werke von Tschairowsky und Ginastera, aufgenommen mit dem Münchner Rundfunkorchester unter Ari Rasilainen. Die zweite CD mit Werken von Vivaldi wird Sol mit dem Barockorchester «I Sonatori della Gioiosa Marca» im Frühjahr aufnehmen.

Spielorte von Sol Gabetta

Diese Saison wird Sol Gabetta in Deutschland auf einer ausgedehnten Tournee mit dem Spanischen Nationalorchester in Hannover, Düsseldorf, Köln, Frankfurt und Bielefeld zu hören sein. Weiter gibt sie ihr Debüt mit dem Tokyo Philharmonic Orchestra, dem Orchester von BBC Wales, dem Hallé Orchester Manchester sowie dem Berner Sinfonie Orchester. Weitere Einladungen führen sie nach München zum Rundfunkorchester und zu den Hamburger Symphonikern. Im Herbst/Winter folgen u.a. ausgedehnte Tourneen mit den Wiener Sinfonikern und den Münchner Philharmonikern.

www.solgabetta.com



Patricia Kopatchinskaja, Violine

Patricia Kopatchinskaja wurde in Moldawien geboren. Beide Eltern sind Musiker. Patricia spielte als Solistin bereits mit berühmten Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra London und dem SWR-Radio-Sinfonieorchester Stuttgart. Die junge Künstlerin arbeitete mit grossen Dirigenten wie Fedoseyev, Herreweghe, Jansons, Paavo Järvi und Penderecki. Sie hat in bedeutenden Konzertsälen gespielt – Carnegie Hall und Lincoln Center New York, im Musikverein und Konzerthaus Wien, im Mozarteum Salzburg, Concertgebouw Amsterdam, Wigmore Hall und in der Royal Festival Hall London. Sie ist regelmässiger Gast des Lucerne Festivals, des Menuhin-Festivals Gstaad, den Salzburger Festspielen, den Wiener Festwochen, Festival

de Radio France et Montpellier und des Kammermusikfestivals von Delft, Kuhmo, Oxford, West Cork und Antalya. Patricia Kopatchinskaja hat eine besondere Leidenschaft für zeitgenössische Musik, unzählige Stücke wurden für sie geschrieben, darunter acht Violinkonzerte.

Die Künstlerin spielt eine Violine von Pressenda 1834, «ein farbenreich klingendes Instrument, dessen Viola-artiges Timbre ihrem Spiel ein ausserordentliches tonliches Interesse verleiht», schreibt das führende Klassikmagazin The Strad.

www.patkop.ch



Henri Sigfridsson, Klavier

Wichtige Preise in der Musikerwelt hat der junge finnische Pianist Henri Sigfridsson bereits in der Tasche: Am 15. Dezember 2005 wurde er beim Internationalen Beethoven Wettbewerb in Bonn zum herausragenden Sieger gekürt – er gewann den ersten Preis, den Publikumspreis und den Kammermusikpreis. Weiter gewann Henri 1994 den 1. Preis beim internationalen «Franz Liszt-Wettbewerb» in Weimar, 1995 den ersten Preis beim großen skandinavischen Wettbewerb «The Nordic Soloist Competition» und 2000 wurde er gleich mit zwei Preisen, dem 1. Platz und dem Publikumspreis beim Géza Anda-Wettbewerb in Zürich ausgezeichnet. Im selben Jahr erhielt er den bedeutendsten Kulturpreis Finnlands, den ABOA-Preis sowie den Förderpreis Nordrhein-Westfalens.

Der Publikumsliebbling reist um die Welt

Henri Sigfridsson erhielt seinen ersten Unterricht am Konservatorium von Turku sowie an der Sibelius-Akademie Helsinki bei Prof. Erik T. Tawaststjerna. Weitere Studien führten ihn nach Deutschland zu Prof. Pavel Gililov an die Kölner Musikhochschule und zu Prof. Lazar Berman an der «Franz Liszt»-Musikhochschule in Weimar. Seit 1995 konzertiert der Publikumsliebbling in ganz Europa, den USA und Japan. Er gastiert an vielen internationalen Festivals; von Bonn nach Warschau, Salzburg und St. Petersburg bis in die USA. Henri Sigfridsson tritt als Solist u.a. mit dem Tonhalle-Orchester Zürich auf, dem Musikkollegium Winterthur, den St. Petersburger Philharmoniker, dem MDR-Orchester Leipzig, der

Ungarischen National-Philharmonie, dem Orchestre National de Lille, dem Mozarteum-Orchester, den Münchner Symphoniker, der Camerata Salzburg, der Deutschen Kammerphilharmonie und dem Stuttgarter Kammerorchester. Der Künstler arbeitet unter der Leitung von Dirigenten wie Georg Alexander Albrecht, Vladimir Ashkenazy, Lawrence Foster, Dennis Russel Davies, Thomas Hengelbrock, Howard Shelley, Volker Schmidt-Gertenbach, Beat Furrer und Dorian Wilson.



Giovanni Sollima, Komponist

Giovanni Sollima verbindet sein Cellospiel mit elektronischen Effekten und macht Konzerte zum besonderen Erlebnis. Der Cellist ist in Palermo geboren worden und lebt auch dort. Giovanni ist einer der renommiertesten Cellisten und Komponisten Italiens und hat unter anderem Werke für Riccardo Muti und dem Orchestra Filarmonica della Scala, Gidon Kremer und die Kremerata Baltica, Yo-Yo Ma und Bob Wilson geschrieben. Er arbeitet eng mit Komponisten wie Philipp Glass oder Steve Reich zusammen. Neben minimalistischen Einflüssen prägen vor allem die kulturellen Wurzeln seiner Heimat den unverwechselbaren Kompositionsstil des Italieners. Für das Solsberg Festival 2007 wird Giovanni exklusiv eine Cellosonate schreiben. www.giovanisollima.it

Das Kammerorchester Basel

«Eine kühne Truppe von jungen Musikern» nennt Christopher Hogwood, ein Pionier der historischen Aufführungspraxis, das Kammerorchester Basel. Sie selbst sehen sich als Wanderer zwischen den Epochen, deren Ziel es ist, Kompositionen gleich welchen Stils erfrischend und reich an Klangfarben lebendig werden zu lassen. Alte Musik erklingt auf historischen Instrumenten – auf Geigen mit Darmsaiten und auf ventillosen Trompeten und Hörnern. Neben der Annäherung an die facettenreiche Klangwelt des Barock steht das Engagement für neue Musik: Jährlich vergibt der Klangkörper Kompositionsaufträge. Heute gehört das Kammerorchester Basel, das ohne festen Dirigenten musiziert, zu den international gefragten Ensembles dieser Art in Europa.

Es gastierte in jährlich 70–90 Konzerten auf zahlreichen internationalen Festivals und ist in den führenden Musikzentren zu erleben. Tonträger erschienen bei Sony-BMG, Arte Nova und Oehms mit Musik von Händel, Beethoven über Bizet bis Barber. Sie wurden von der Fachwelt lobend aufgenommen.

KLOSTER OLSBERG

Die Musik am Solsberg Festival bekommt im Kloster Olsberg ihren unverwechselbaren Charakter. In den fast 800-jährigen Klostermauern steckt eine lange, wechselhafte Geschichte geprägt von Plünderungen, Krieg, einem Grossbrand 1427, einer verbotenen Liebe und der Aufhebung. Ende des 17. Jahrhunderts wandelte Kaiser Leopold II. das Zisterzienserkloster, das den Namen «Hortus Dei» (Gottesgarten) trägt, in ein Institut für adelige Töchter um. 1846 wurde die Pestalozzistiftung der deutschen Schweiz in den Klosterräumen eingerichtet. Die ehemals privat geführte Stiftung wurde 1860 dem Aargau übergeben. Heute wird das Wocheninternat und ein Bio-Landwirtschaftsbetrieb direkt vom Departement für Bildung, Kultur und Sport geführt. Am Solsberg Festival treffen sich Historie und junge klassische Musik.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ticketpreise

Neu: nummerierte Plätze, siehe Bestelltalon.

StudentInnen/SchülerInnen erhalten 50 % Reduktion an der Abendkasse (Ausweis mitnehmen).

Vorverkauf

Öffentlicher Vorverkauf ab 1. Februar 2007

- Telefonisch: 0900 585 887 (Fr. 1.20/Min., Mo - Fr 10.30 - 12.30 Uhr)
- Online: www.kulturticket.ch (Sitzplatz-Wahl)
- Schriftlich: mit Bestellcoupon dieses Programmes
- Vorverkaufsstellen in Basel: BaZ am Aeschenplatz, Stadtcasino am Steinenberg, Musik Wyler

Anreise nach Olsberg (15 km ab Basel)

Auto:

Von Basel: Autobahnausfahrt Augst, via Giebenach nach Olsberg **Von Zürich:** Autobahnausfahrt Rheinfelden, via Magden nach Olsberg **Von Bern/Luzern:** Autobahnausfahrt Arisdorf, Abzweigung in Arisdorf Richtung Olsberg

ÖV:

SBB-Haltestelle Rheinfelden, weiter mit Shuttle-Bus der PTT, Abfahrt Freitag/Samstag: 19.10 Uhr, Sonntag: 17.10 Uhr. Rückfahrten jeweils nach den Abokonzerten.

Restaurants

Restaurant Rössli, Olsberg, Reservationen erwünscht, Tel. +41 (0)61 841 13 66

Hotels

In Basel:

Hotel Basel, Münzgasse, 4001 Basel, Tel. +41 (0)61 268 64 00

In Rheinfelden: Park-Hotel am Rhein, 4310 Rheinfelden, Tel. +41 (0)61 836 66 11

Auskunft und Organisation

Künstlerisches Management: Christoph Müller, Byfangweg 22, 4051 Basel, info@solsberg.ch
Organisation: Urs Herzog, Ringweg 9, 4105 Biel-Benken, Mobil 079 350 51 65, herzog@solsberg.ch

www.solsberg.ch

IMPRESSIONEN 2006



DANK

Hauptsponsor:

- Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport / Abteilung Kultur



Sachspensoren:

- Druckerei Reinhardt, Basel
- Startbahnwest AG, Zürich
- Bühnen Huber, Binningen
- Der Blumenladen, Kaiseraugst
- Rock light, Basel
- Ziegler Papier AG



- **STARTBAHNWEST** -

Medienpartner:

- Basler Zeitung
- DRS 2 Kulturclub
- Kammerorchester Basel
- Musik&Theater

Basler Zeitung

DRS 2



ZIEGLER
P A P I E R

www.zieglerpapier.com

reinhardt
Reinhardt Druck Basel

DER BLUMENLADEN
Kaiseraugst - 061 811 10 87

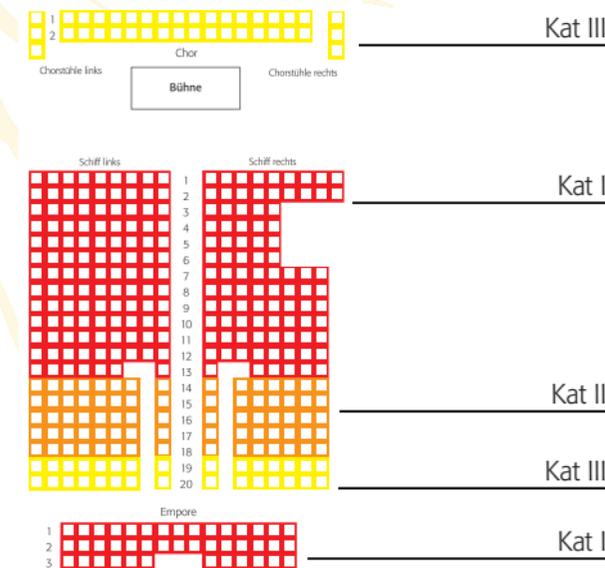
Club der Freunde des Solsberg Festivals

Fotografen:

- www.giuse.ch
- Marco Borggreve

BESTELLTALON

Saalplan



Club der Freunde des Solsberg-Festivals,
Dr. Urs Herzog (+41 79 350 51 65) informiert Sie gerne:
 Bitte senden Sie mir Unterlagen

Bitte Konzert(e) wählen und gewünschte Anzahl Karten vermerken:

Konzert 1 «Erzherzog à SOLSberg»

Kat I ___ à Fr. 60.– Kat II ___ à Fr. 42.–
Kat III ___ à Fr. 25.–

Konzert 2 «Il prete rosso a SOLSberg»

Kat I ___ à Fr. 60.– Kat II ___ à Fr. 42.–
Kat III ___ à Fr. 25.–

Konzert 3 «Le romancier à SOLSberg»

Kat I ___ à Fr. 60.– Kat II ___ à Fr. 42.–
Kat III ___ à Fr. 25.–

Extrakonzert «Nocturne Schubert»

Kat I ___ à Fr. 44.– Kat II ___ à Fr. 30.–
Kat III ___ à Fr. 16.–

Aktuelle CD von Sol Gabetta bestellen

(Tchaikovsky, Saint-Saëns, Ginastera)
zum Sonderpreis ___ à Fr. 35.–

Abonnement Kategorie I ___ à Fr. 155.–
Abonnement Kategorie II ___ à Fr. 110.–
Abonnement Kategorie III ___ à Fr. 60.–
Abonnement: Konzerte 1-3

Kinderkonzert «Auf nach Venedig»

Erwachsene ___ à Fr. 15.– Kind ___ à Fr. 5.–

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Einsenden an: Kulturticket, Postfach, 4009 Basel